

Heimaufsicht – der Gordische Knoten

Dr. med. Michael Föll MPH, Gesundheitsamt
Verwaltungsausschuss 16.5.2017



Um Mißverständnissen vorzubeugen ...

✓ Überlastete Pflegefachkraft

Fakten 1

- ✓ Ca. 100 stationäre Einrichtungen
(behinderte/pflegebedürftige Menschen)
- ✓ Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz (WTPG §17 Abs. 6):
„Die zuständige Behörde nimmt für jede stationäre
Einrichtung in einem Kalenderjahr grundsätzlich
mindestens eine Regelprüfung vor.“
- ✓ Begehungsquote 2016: ca. 50 % (Durchschnitt RP 85%)

Fakten 2

- ✓ Begehungsquote sinkt über die Jahre
 - ✓ Neue Aufgaben im WTPG im ambulanten Bereich
 - ✓ Ausnahmeanträge Übergangsfrist Landesheimbauverordnung
 - ✓ Ausnahmeanträge Landespersonalverordnung
 - ✓ Problem Personalgewinnung Pflegefachkraft
 - ✓ Ärztemangel
 - ✓ Sinkende Akzeptanz behördlicher Entscheidungen
 - ✓ ...

Fakten 3

- ✓ Mitarbeiterinnen leisten weit Überdurchschnittliches
- ✓ In RV betreut eine Vollzeitkraft 48 Heime
(Durchschnitt Regierungspräsidium Tü 30)
- ✓ Rechnerisch 1,1 Stellen notwendig um Durchschnitt des Regierungsbezirks zu erreichen

Quadratur des Kreises – Lösung?

Lösung 1 – MDK kontrolliert doch ...

- ✓ Durchschnittsnote aller Heime bei 1,1
- ✓ Prüfung nicht auf Gefahrenabwehr
- ✓ Praktisch keine Prüfung der Struktur- und Prozessqualität
- ✓ Immer wieder spektakuläre Fälle (Note 1,0 – Heim wird durch Aufsicht geschlossen)

BERLIN –

Größe verlangt einen Neustart beim Pflege-Tüv

Gesundheitsminister will Heime und Pflegedienste völlig neu bewerten lassen. Alte Noten bleiben aber bis mindestens 2018

Berlin. Es klingt so einfach: Wer ein Pflegeheim oder einen Pflegedienst für den kranken Vater oder die betagte Mutter sucht, braucht ein Bewertungssystem, das zwischen guten und schlechten Anbietern unterscheidet. Doch ein verlässliches System fehlt, der vor sieben Jahren eingeführte Pflege-Tüv mit seinen aussagelosen Bestnoten ist gescheitert. Bis 2018 sollen sich Kassen und Heimbetreiber auf ein neues Bewertungsmodell einigen, nächste Woche soll das Tauziehen losgehen.



Lösung 2 – 50 % reichen doch ...

Deutschlandradio Kultur LIVE STREAM

KULTUR • POLITIK & ZEITGESCHEHEN • LITERATUR • MUSIK • WISSENSCHAFT • HOCHSCHULE & FEATURE

TACHELES / ARCHIV | Beitrag vom 13.12.2014

Pflegeexperte Claus Fussek
"Die Würde des Menschen ist altersabhängig"
Moderation: Martin Steinhage

[E-Mail](#) [Teilen](#) [Tweet](#) [Drucken](#)

[Podcast](#)

A photograph showing a caregiver, a woman with glasses and a ponytail, feeding an elderly man in a hospital bed. She is holding a spoon to his mouth. The man is looking towards the camera. The background shows a window with curtains and a water bottle on a table.

Aus der Praxis in Wort ...

- ✓ Azubi im 1. Jahr betreut und pflegt nach 4 Wochen alleine
 - ✓ Keine Nachtwache in Haus mit Epileptikern
 - ✓ Raumtemperatur beim Frühstück 16,7 Grad (-13 Grad außen)
 - ✓ Keine Förder- und Hilfepläne
 - ✓ Freiheitsentziehende Maßnahmen ohne richterlichen Beschluss
 - ✓ Bewohner erhalten ab 17 Uhr bis zum nächsten Morgen keine Getränke
 - ✓ Mangelnde Hygiene
 - ✓ ...
- ✓ „Schreiben Sie das bitte in Ihren Bericht!“

... und Bild



1.12.2016



2.11.2016

Lösung 3 - ?

- ✓ Alexander der Große durchtrennt den Gordischen Knoten
- ✓ Gemälde von Jean-Simon Berthélemy (1743-1811)

Danke für Ihre Zeit und Aufmerksamkeit

- ✓ Sei lieb zu Deinen Kindern, denn sie suchen Dein Altersheim aus!